



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. 110 241 700
BLZ 510 500 15

Pressemitteilung :

Die Besonderheiten des Wiesbadener Architektenbeirates

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maiert

Wiesbaden, 22.11.2007

In wichtigen deutschen Städten gibt es Architektenbeiräte, die die Verwaltung beraten. Ursprünglich kommt die Idee aus Österreich. In Deutschland hat sich das Regensburger Modell durchgesetzt. Ein Kerngedanke dieses Modells, ist die Vermeidung von Interessenskonflikten: Architekten, die im Beirat sitzen, dürfen in dieser Zeit und noch zwei Jahre danach nicht nur keine Aufträge von der jeweiligen Stadt annehmen, sondern überhaupt nicht in dieser Stadt bauen. Man benennt deshalb, um die Unabhängigkeit der Beratung zu sichern, Architekten aus andern Gegenden Deutschlands.

Der Wiesbadener Beirat für Städtebau, Architektur und Baukultur, wie er sich nennt, berät seit Jahr und Tag die Stadt in Bau- und Planungsfragen. Laut seiner Satzung soll er das „unabhängig“ tun. Die Mitglieder sind Wiesbadener Architekten, die Regensburger Regelung gilt in keiner Weise für sie, sondern es kommt immer wieder vor, daß sie Aufträge von der Stadt oder städtischen Gesellschaften erhalten, Gutachten für diese anfertigen oder zur Teilnahme an Wettbewerben vorgeschlagen werden. Der Architektenbeirat tagt in den Räumen der städtischen Planer, man hat den Eindruck, daß es sich hier um symbiotische Verhältnisse handelt.

Die Fraktion Bürgerliste hat den Dezernenten Pös im Parlament gefragt, ob er es in Ordnung finde, daß Architekten, die unabhängig beraten sollen, Aufträge bekommen. Er fand es in Ordnung und konnte keinen Interessenskonflikt erkennen. Wir halten das für einen Fall von gewollter Blindheit und sind der Auffassung, daß auch in Wiesbaden nach dem Regensburger Vorbild so bald wie möglich eine saubere Trennung herbeigeführt werden müßte.

Wir halten den Einfluß des Architektenbeirats auf das Baugeschehen in Wiesbaden für fatal. Wir machen ihn mitverantwortlich für die Monotonie und Gesichtslosigkeit der Neubauten und die Nachverdichtung in Wiesbaden. Man denke an die „mediterrane“ Klotzerei am Schiersteiner Hafen oder, um ein ganz aktuelles Beispiel zu nehmen, die öden und übermächtigen Kästen in der Paulinenstraße neben dem „weißen Haus“, das dadurch fast erschlagen wird. Beides Werke des amtierenden Vorsitzenden des Architektenbeirats. Allen Versuchen, eine öffentliche Debatte über die Qualität der zeitgenössischen Wiesbadener Architektur zu führen, hat der Architektenbeirat bisher eine Absage erteilt. Architektonische Alternativen zur herrschenden Bauweise sind tabu.

Michael von Poser Thorsten Reiß